

# KV Bamberg mit neuem Rekord zur Deutschen Meisterschaft in der U18w

***Dana Kleinhenz aus Walsdorf sticht erneut aus starkem Quartett heraus und wird zum Abschluss Ihrer Jugendzeit nochmals deutsche Meisterin in der Mannschaft***



Als der DKBC beschlossen hat, zumindest die deutschen Jugendmeisterschaften stattfinden zu lassen, wurde auch ein Corona-bedingter Modus ausgearbeitet. Es spielten am Vormittag die weiblichen und am Nachmittag die männlichen Mannschaften ihren deutschen Meister aus.

Somit musste die weibliche Auswahlmannschaft des KV Bamberg bereits am Samstag früh auf die Bahn und zwar gleich mit 2 Starterinnen. Dana Kleinhenz (TSV Eintracht Bamberg) und Paula Straub (GH/TSV Lauf) nahmen das Spiel auf und starteten furios. Während Danas erste Würfe noch etwas unglücklich liefen, klappte es bei Paula Straub auf Anhieb. Die weiteren Durchgänge pushten sich beide zu Höchstleistung und konnten besonders

durch ihr starkes Abräumspiel (Paula 206 / Dana 217) gegenüber der Konkurrenz, dem KKV Greiz aus Thüringen und dem SKV Welzbachtal aus Unterfranken, ein Ausrufezeichen setzen. Mit lautstarker Unterstützung der Fans aus Bamberg spielten Dana 591 Kegel und Paula 586 Kegel.

Als dritte Starterin kam Paula Groh (TSV Eintracht Bamberg) zum Einsatz. Sie spielte 4 gleichmäßig starke Durchgänge und ließ sich auch nicht durch einen kurzfristigen Bahndefekt aus der Ruhe bringen. Sie erzielte, ebenfalls in ihrem letzten Jugendspiel, mit 575 Kegeln persönliche Bestleistung. Was jetzt schon klar war, war die Tatsache dass der deutsche Rekord aus 2016, ebenfalls vom KV Bamberg aufgestellt, fallen würde, egal wer am Ende das Rennen machte.

Als Schlusspielerin für den KV Bamberg kam Saskia Gubitz (SSV Warmensteinach), nach einer erfolgreichen U23 WM in Estland, zum Einsatz. Sie war von Beginn an präsent und spielte gleich ihre Beste Bahn zu Beginn der Wurfserie. Eine Ansage an die Konkurrenz. Ebenfalls durch ein starkes Abräumspiel (212), konnte Sie am Ende 573 Kegel für die Mannschaft beisteuern und der Jubel kannte am Ende keine Grenzen, da die direkte Konkurrenz nichts mehr zusetzen konnte.

Alle stimmten an: DEUTSCHER MEISTER ist nur der KV BAMBERG! Die Plätze 2 und 3 gingen nach Thüringen (KKV Greiz) bzw. zum SKV Welzbachtel aus Unterfranken.



Die männliche U18 aus Bamberg, ebenso bayerischer Mannschafts-meister, ging mit Enrico Lache (SKC 67 Eggolsheim) und Michael Schumm (TSV Eintracht Bamberg) an den Start. Enrico konnte sich ohne Fehler im Räumen noch auf gute 565 Kegel steigern, während bei Michael am Ende 548 Kegel auf der Anzeige standen.

Als dritter Starter ging Christoph Stahl (KC Oberaltertheim) auf die Bahn. Er musste nach 60 Wurf, Timo Stöcklein (TSV Eintracht Bamberg) platz machen. Beide kamen am Ende nicht über 504 Kegel hinaus.

Nichts desto trotz kam zum Ende noch einmal ein Highlight. Lars Dressler von SKK Werntal startete Furios und spielte sich wahrlich in einen Rausch. 4 Starke Durchgänge auf der Anlage an der Säbener Straße ergaben am Ende wahnsinnige 621 Kegel.

Obwohl es keine Aussicht mehr auf das Podest gab (Am Ende Platz 9), war bei den Bamberger Fans mehr Stimmung als beim späteren deutschen Meister, dem KV Eppelheim. Vielen Dank an alle Betreuer, -innen und die lauten Fans aus Bamberg.

### **Enger und unglücklicher Einzelwettkampf**

Am Pfingstsonntag standen dann die Einzelwettbewerbe auf dem Programm. Um 13 Uhr wurde es für Dana Kleinhenz ernst. Sie erspielte sich 552 Kegel. Am Ende war es der 16. Platz, doch fehlten lediglich 7 Kegel zum Erreichen des Finales der besten Zwölf.